

Sitzungsvorlage DS 2018/178

Stadtwerke
Anton Buck
(Stand: **07.06.2018**)

Mitwirkung:

Karlheinz Beck, ASJ
Till Pfluger, ASJ

Aktenzeichen: 4111631

Werksausschuss

öffentlich am 20.06.2018

Eissporthalle Ravensburg
- Bericht über die Saison 2017/2018
- Ausblick
- Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2018/2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen zur Saison 2017/2018 und zur Entwicklung bei den Vereinen zur Kenntnis.
2. Dem Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2018/2019 wird zugestimmt (Anlage 1).

Sachverhalt:

1. Bericht über die Saison 2017/2018

Die Eissporthalle (ESH) wurde zum 01.01.2013 auf die Stadtwerke Ravensburg (SWR) übertragen. Für das Belegungsmanagement und Personal ist das Amt für Schule, Jugend und Sport (ASJ) verantwortlich; TWS für die kaufmännische Steuerung, die Baumaßnahmen und das Marketing.

1.1 Zahlen und Fakten

- Bereitstehende Eisfläche: 10.08.2017 – 22.04.2018
- Eiszeiten:
 - Publikumslauf: 28,5 h/Woche
 - EVR: 23,5 h/Woche
 - ESCR: 21,75 h/Woche
 - Towerstars: 11,66 h/Woche
 - Hobbymannschaften: 5,75 h/Woche
 - Schulunterricht: 2,5 h/Woche
 - Sonstige: 2,0 h/Woche
- Besucher Publikumslauf (30.09.2017 – 08.04.2018): 39.420 (2016/2017: 35.896)
 - Schulen RV: 3.051 Schüler (2016/2017: 3.314)
 - Schulen GMS & Umland: 9.047 Schüler (2016/2017: 9.790)
- Gesamt: 51.518 Besucher (2016/2017: 49.000)
- Öffentliche Laufschiule: 22 Wochen x 1 h
- Heimspiele Towerstars: 27 (Vorjahr: 27)
- Zuschauer Towerstars: 69.820 (Vorjahr: 67.185)
- Zuschauerschnitt Towerstars: 2.586 (Vorjahr: 2.488)
- Jugendspiele EVR: 90 (Vorjahr: 81)
- Trainingslager auswärtiger Mannschaften: 4 (Vorjahr: 3)
- Veranstaltungen:
 - Eishockey Camp EVR: 10.08. - 13.08.2017
 - ESCR Ravensburger Türme Cup: 16.12.2017
 - ESCR Eisrevue: 24./25.02.2018
 - EVR Oldstars Cup: 14./15.04.2018
 - Polizeiturnier: 07.04.2018
 - Turnier Polizeinationalmannschaften: 20./21.04.2018

Die genannten Besucherzahlen bewegen sich tendenziell über dem Vorjahr. Die Publikumsläufe am Wochenende und die Eisdisco am Samstagabend werden nach wie vor gut besucht. Gut besucht werden auch die täglichen Publikumsläufe in den Schulferien, vor allem in den Weihnachtsferien. Seit der Saison 2016/2017 wird ein zusätzlicher Publikumslauf dienstags von 15:30 Uhr - 16:30 Uhr angeboten. Dieser wird gut angenommen. Die öffentliche Laufschiule mittwochs, 15:30 Uhr – 16:30, Uhr hat sich mittlerweile fest im Rahmenplan etabliert. Die Ravensburger Schulen und die Schulen des Umlandes besuchen die ESH weiterhin regelmäßig und sorgen für eine gute Aus-

lastung am Vormittag. Einzugsgebiet: Sigmaringen, Bad Saulgau, Bad Waldsee, Leutkirch, Wangen i. A., Friedrichshafen, Überlingen bis Stockach.

Sportlich haben die Towerstars –wie im Vorjahr- mit dem Ausscheiden in den Pre-Playoffs enttäuscht.

Der EVR war mit insgesamt 5 Jugend- und Kindermannschaften sowie einer Damen- und einer Herrenmannschaft am Spielbetrieb des Eishockeyverbandes Bayern beteiligt. Auch der ESCR konnte Einzelerfolge feiern und Wettkämpfe im In- und Ausland sehr erfolgreich für sich gestalten.

1.2 Öffentliche Laufschnule:

Die öffentliche Laufschnule (mittwochs, 15:30 Uhr – 16:30 Uhr) hat sich fest etabliert. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche (4 – 17 Jahre). Seit der Saison 2015/2016 wird die Laufschnule von den Stadtwerken (bisher: EVR) selbst betrieben. Sie buchen hier 6 Trainer der örtlichen Vereine zur Durchführung. Diese neue Organisation hat sich bewährt und wird fortgeführt.

1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

Die Eissporthalle schloss im Jahr 2017 mit einem Defizit von -715 T€ (2016: -680 T€). Die Verschlechterung in Höhe von 36 T€ resultiert aus einem höheren Personalaufwand sowie zusätzlichen Aufwendungen für die Machbarkeitsstudien „DEL-Tauglichkeit der Ravensburger Eissporthalle“ und „2. Eisfläche“.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 lediglich 3 T€ investiert.

In der Eissporthalle sind im Jahr 2018 Investitionen im Umfang von 310 T€ vorgesehen. 300 T€ entfallen hiervon auf eine neue DEL-fähige LED-Beleuchtung. Die Finanzierung ist auf drei Schultern verteilt: Fördermittel (rund 60 T€), Towerstars GmbH (rund 100 T€), Stadtwerke (rund 140 T€).

Geplant ist ein Defizit in Höhe von -710 T€.

2. Entwicklungen/Planungen beim EVR, der Towerstars GmbH und dem ESCR

a) Gemeinsames Papier des EVR, der Towerstars GmbH und des Eissportclubs Ravensburg e.V. (ESCR) hinsichtlich der baulichen Weiterentwicklung der Eissporthalle Ravensburg vom Februar 2017

In diesem Papier beschreiben die drei Vereine ihre augenblickliche Situation und ihre Anliegen. Das Ergebnis ist eine Prioritätenliste, adressiert an die Verwaltung und die Gremien der Stadt Ravensburg mit folgender Reihenfolge:

- Priorität 1: Ergänzung der Halle um eine Trainingseisfläche (Halbfeld)
- Priorität 2: Ergänzung der Halle, um eine Kapazität von 4.000 Zuschauern zu erreichen
- Priorität 3: Ergänzung der Halle, um weitere 200 Plätze im gehobenen Gastsegment (VIP, Business) zu schaffen
- Priorität 4: Ergänzung der Halle um eine ergänzende Infrastruktur (Kabinen, Funktionsräume, Fernsehtauglichkeit)

b) Eissportverein Ravensburg e.V. (EVR)

Der EVR ist dank einer Regionalkooperation mit dem EV Lindau in der Saison 2016/2017 in das Sterne-Programm des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB) „Power Play 2026“ aufgenommen worden. Dieses Konzept schreibt für jede Altersklasse einen Kriterienkatalog vor, mit dem die Qualität sowohl sportlicher als auch sozialer Komponenten der Jugendarbeit gesichert wird. Zu den wichtigsten Kriterien gehören vorgeschriebene Trainings- und Spielzeiten. Dem EVR wurden zwei von fünf Sternen zuerkannt. Ohne weitere Eiszeiten ist der dritte Stern kaum zu erreichen, was mittelfristig dazu führt, dass in den höheren Jungendlichen (DNL2 und Schüler-Bundesliga) keine Spielerlaubnis erreichbar ist. Dies hätte auch Auswirkungen auf die Towerstars GmbH. In der DEL sind bereits jetzt hohe Ausgleichsabgaben zu zahlen, wenn der Stammverein eine der fünf Kategorien des DEB-Nachwuchskonzeptes nicht erfüllt. In der DEL2 ist damit zu rechnen, dass Ähnliches eingeführt wird.

Im Hinblick auf die unter 2a dargestellte Priorität 1 haben die Stadtwerke die Machbarkeit einer zweiten Eisfläche vom auf Eissporthallen spezialisierten Architekturbüro Schlenker, Villingen-Schwenningen untersuchen lassen. Das Ergebnis der Studie, das im Werksausschuss am 18.10.2017 präsentiert worden ist, war, dass für das Sterne-Konzept eine kleine Fläche (Halbfeld) nicht ausreichend ist, sondern ein Mindestmaß von 56 x 26 Meter gefordert wird. Dementsprechend könnte die zweite Eisfläche nur an der Nordseite der Eissporthalle errichtet werden. Die erforderlichen Investitionen würden sich inklusive Kälte- und Lüftungstechnik, Halle, Umkleiden und einer Tiefgarage (zusätzlicher Stellplatzbedarf, Ersatz für wegfallenden Parkplatz) auf rund 8 Mio. belaufen. Die Investition müsste vom EVR bzw. deren Sponsoren gestemmt werden, was nicht darstellbar ist.

c) Planungen der EVR Towerstars GmbH für die DEL

Durch die 2016 geschlossene Vereinbarung zwischen der Deutschen Eishockeyliga (DEL) und der DEL2 soll es künftig für die DEL2-Clubs wieder möglich sein, sportlich in die DEL aufzusteigen. Andererseits legt die DEL die vorgenannte Vereinbarung sehr eng aus, was dazu führt, dass ein solcher sportlicher Aufstieg in den nächsten Jahren kaum erreichbar sein wird. Die Ravensburger Towerstars streben ebenfalls den sportlichen Aufstieg an, können jedoch die nötige Zuschauerkapazität nicht nachweisen. Hierzu ist eine Mindestkapazität von 4.000 Zuschauern vorgeschrieben. Derzeit sind aber nur 3.418 Zuschauer in der Ravensburger Eissporthalle zugelassen. Die Stadt Ravensburg hat der DEL im Jahr 2016 mitgeteilt, eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Eissporthalle in Auftrag zu geben.

Sollten die Towerstars aufsteigen, wäre im ersten Jahr ein 6.000-Punkte-Plan zu erfüllen. Im zweiten DEL-Jahr sind 7.000 Punkte nachzuweisen. Bewertet werden vor allem die Sitz- und Stehplätze, die Unterbringung der VIPs und die Technik. Pro Sitzplatz gibt es 2 Punkte, pro Stehplatz 1 Punkt und pro VIP 2 Punkte, sofern auch ein entsprechender Sitzplatz in der Halle gewährleistet ist.

Mit dem derzeit zur Verfügung stehenden Fassungsvermögen von 3.418 Zuschauern, den vorhandenen VIP-Plätzen und der technischen Ausrüstung wird die Eissporthalle Ravensburg mit 6.206 Punkten bewertet. Die 6.000 Punkte, die im ersten Jahr erforderlich wären, werden zwar erreicht, allerdings ist die o. g. Mindestkapazität von 4.000 Zuschauern vorgeschrieben. Ebenso war die bisher vorhandene Beleuchtung bezüglich der Lichtstärke nicht ausreichend. Die Eissporthalle wäre derzeit nicht DEL-tauglich.

Das Ergebnis der im Laufe des Jahres 2017 vom Architekturbüro Schlenker durchgeführten Machbarkeitsstudie im Hinblick auf die DEL-Fähigkeit der Eishalle Ravensburg war, dass die entsprechende Aufstockung auf 4000 Plätze möglich wäre, allerdings verbunden mit deutlich höheren Investitionen (3,5 Mio. Euro) als bisher von den Towerstars angenommen (0,7 Mio. Euro). Die Finanzierung müsste durch die Towerstars erfolgen. Aufgrund dieser hohen Investitionen in eine fremde Halle verfolgen die Towerstars dieses Thema derzeit nicht weiter.

3. Widmung der Eissporthalle

Die Eissporthalle ist seit der Eröffnung Ende 2003 von morgens 7:30 Uhr, teilweise sogar ab 6:30 Uhr bis spät abends 23:30 Uhr geöffnet und ausgelastet. Eine Herausforderung war die ganzen Jahre die Verteilung der Eiszeiten und die Abstimmung zwischen Eislaufen (Publikumslauf), dem Eiskunstlauf und dem Eishockey.

In Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt Ravensburg schlug die Verwaltung vor der Saison 2015/2016 vor, bei der Verteilung der Eiszeiten durch den Werksausschuss eine förmliche Widmung vorzunehmen, in der zwischen Eislaufen, Eiskunstlauf und Eishockey unterschieden wird. Mit dieser klaren Definition sollte erreicht werden, dass im Streitfall nur innerhalb des definierten Zeitkorridors der jeweiligen Nutzungsart anteilige Zeiten zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.06.2015 folgende Widmung und Vergaberichtlinien beschlossen:

- 3.1** Die Eissporthalle Ravensburg ist eine öffentliche Einrichtung im Sinne der Gemeindeordnung. Sie wird von den Stadtwerken zivilrechtlich betrieben.
- 3.2** Die Eissporthalle dient während der Wintersaison dem Eislauf (inklusive Nutzung durch die Ravensburger Schulen), dem Eiskunstlauf/Eistanz und dem Eishockey; weiter steht die Eissporthalle in Einzelfällen für Eishockeyturniere, Eisshows o. ä. zur Verfügung.
- 3.3** Die Nutzung der Eissporthalle ist in der Wintersaison auf folgende Nutzungen aufgeteilt:
 - a) Organisierter und freier Eislauf inkl. Schulnutzung: 30 Wochenstunden, davon 18 Stunden vormittags
 - b) Organisierter Eiskunstlauf/Eistanz: 22 Wochenstunden
 - c) Organisiertes Eishockey: 22 Wochenstunden
 - d) Profieishockey: 12 Wochenstunden

Von diesen Zeiten kann im Rahmen des jährlichen Belegungsplanes um bis zu 5 % abgewichen werden.

In den Tagesrandlagen können zusätzliche Zeiten an Vereine und Hobbymannschaften vergeben werden.

- 3.4** In der eisfreien Zeit dient die Eissporthalle kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Unterhaltungsprogrammen verschiedener Art, Tagungen, Versammlungen, Ausstellungen und privaten Veranstaltungen.
- 3.5** Über den jährlichen Belegungsplan für die Wintersaison entscheidet der Werksausschuss. Die Belegung durch Einzelveranstaltungen und die Belegung in der Sommersaison erfolgt durch die Werkleitung.

4. Rahmenplan für die Saison 2018/2019

Unter Berücksichtigung der o. g. Widmung und Vergaberichtlinien bittet die Verwaltung um Zustimmung zum als **Anlage 1** beigefügten Rahmenplan für die Saison 2018/2019. Durch das DEB-Sterne-Konzept benötigt der EVR freitags Trainingszeiten. Hilfsweise bekam der EVR zunächst dienstags und donnerstags zusätzliche Trainingszeiten von 6.15 – 7.00 Uhr. Im Nachgang der Machbarkeitsuntersuchung zur zweiten Eisfläche ging die Verwaltung nochmals auf die Vereine zu, mit dem Ziel, die für den EVR so wichtige Trainingszeit am Freitagnachmittag zu erreichen. Nach intensiven Gesprächen ist dies nun auch gelungen und zwar in der Zeit von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr. Hierfür war es erforderlich mit dem ESCR Eiszeiten am Mittwoch und Donnerstag zu tauschen. Zusätzlich kann der ESCR nun freitags, wenn die Towerstars auswärts spielen, länger trainieren. Der Publikumslauf wird zu Gunsten des EVR um 15 Minuten gekürzt und findet nun freitags von 16.00-17.30 Uhr statt (bisher 15.30-17.15 Uhr). Mit dieser zusätzlichen Freitagnachmittagstrainingszeit scheint nun der 3. Stern für den EVR erreichbar zu sein.

Laut Widmung ist die Eissporthalle bisher in Summe 86 Wochenstunden für Publikumslauf (30 h), Eiskunstlauf (22 h), Eishockey (22 h) und Profieishockey (12 h) gewidmet. Im neuen Rahmenplan 2018/2019 entfallen nun 28,75 h auf den Publikumslauf, 22 h auf den Eiskunstlauf, 27h auf Eishockey, davon 1,5 h an Tagesrandlagen und 9,25 h auf das Profieishockey, was in Summe 87 Wochenstunden ergibt.

Zeitlicher Ablauf innerhalb der Saison 2018/2019 bzgl. Eiszeiten:

13.08.-09.09.2018	Vorbereitung der Vereine inkl. Ferienprogramm von ESCR und EVR (kein Rahmenplan!)
10.09.2018-14.04.2019	Eiszeitenverteilung nach Rahmenplan

Publikumslauf:

Start: 29.09.2018

Ab 03.12.2018

Ende: 31.03.2019

nur nachmittags und am Wochenende

zusätzlich vormittags (Wintersporttage Schulen)

Anlagen:

Anlage 1: Eiszeitenrahmenplan 2018/2019